



## Vorwort der Präsidentin

Das Jahr 2022 wird allgemein als «Jahr des Aufatmens» in die Geschichtsbücher eingehen. Nachdem die Corona-Pandemie unser Leben rund zwei Jahre beeinflusst hat, wurden die Massnahmen in der Schweiz und auch in Peru komplett aufgehoben. Dies machte endlich auch wieder einen Besuch in Arapa möglich: Die beiden Stiftungsratsmitglieder Markus Schreiber und Herbert Lehner reisten Ende November für eine Woche nach Peru, um sich mit den Verantwortlichen vor Ort auszutauschen und diverse Herausforderungen persönlich zu besprechen.

Damals ahnten wir noch nicht, dass es für Peru nach der Corona-Krise nur ein kurzes «Luft holen» war: Im Dezember wurde der Präsident Pedro Castillo vom Parlament aus seinem Amt gehoben und in Untersuchungshaft gesetzt. Dies hat das Land erneut in eine Krise gestürzt. Insbesondere im Süden Perus, wo Pedro Castillo herkommt, gingen die Leute auf die Strasse und forderten den Rücktritt von Übergangspräsidentin Dina Boluarte sowie die Freilassung Castillos. Diese Proteste wurden teilweise gewaltsam niedergeschlagen. Insgesamt forderten sie in Peru schon über 50 Tote. Der Konflikt reißt alte Wunden auf: Die indigene Bevölkerung im Süden Perus, wo auch Arapa liegt, fühlt sich von der Elite in Lima nicht verstanden, ja sogar unterdrückt. Dagegen wehren sie sich und nehmen dabei auch finanzielle Einbussen in Kauf. Denn aufgrund der Proteste wurden aus Sicherheitsgründen zahlreiche touristische Ziele vorübergehend geschlossen.

Viele Peruanerinnen und Peruaner, mit denen wir vom Stiftungsrat in Kontakt sind, sagen uns, dass die jetzige Krise in Peru schlimmer sei als die Corona-Krise. Das Land ist politisch absolut instabil, die Leute leben in Unsicherheit, eine Perspektive fehlt. Deshalb scheint es mir aktuell wichtiger denn je, dass wir in der Region Puno helfen können, die Not zu lindern und vor allem Perspektiven zu bieten. Herzlichen Dank allen, die uns im Jahr 2022 mit einer Spende dabei unterstützt haben.

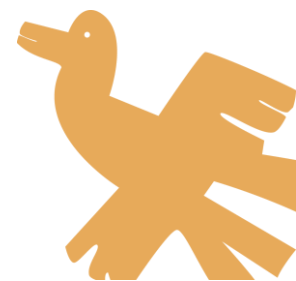
Lenggenwil, im Mai 2023

Natalie Löhner  
Stiftungsratspräsidentin



## Inhaltsverzeichnis

1	Stiftungszweck und Organisation .....	3
2	Grundsätze für die Führung der Stiftung.....	4
3	Tätigkeitsbericht.....	5
3.1	Heilpädagogische Schule für Kinder und Jugendliche.....	5
3.2	Frauenarbeit.....	7
3.3	Heilkräuter – Hampi Wasi.....	9
3.4	Unterstützung für Notleidende und Studenten .....	11
3.5	Fischzucht .....	12
3.6	Verkauf Textilprodukte.....	13



## 1 Stiftungszweck und Organisation

Die Stiftung unterstützt die Bevölkerung in Peru, Region Arapa-Chupa mit dem Ziel, Projekte zur Stärkung der lokalen Wirtschaft und des sozialen Zusammenhalts zu fördern. Dies im Sinne des verstorbenen Gönners und Mäzen Conrado Kretz.

Ein ehrenamtlich tätiger Stiftungsrat engagiert sich in der Schweiz für die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz Peru und die Umsetzung des Stiftungszwecks.

Natalie Löhner	Präsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Markus Schreiber	Vizepräsident, Projekte
Herbert Lehner	Projekte
Silvio Perren	Finanzen
Beat Brägger	Beisitzer
Markus Degen	Beisitzer

Pfarrer Markus Degen ist seit den 60-er Jahren in Peru, davon seit 1988 in Arapa. Seine Verantwortung für die geistliche Führung der Gemeinde durfte er mit seiner Pensionierung weitergeben, trotzdem bleibt er für die Stiftung weiterhin aktiv im Einsatz in der Rolle als Ansprechperson vor Ort. Da Markus Degen nur selten in der Schweiz weilt, nimmt er die Rolle des Beisitzers der Stiftung wahr. Nebst dem aktiven Austausch mit Markus Degen pflegt der Stiftungsrat weitere, direkte Kontakte nach Peru. Eine wichtige Ansprechperson für die Stiftung ist Reyna Callata, die in Arapa lebt und die Fischzucht führt. Ebenso besteht ein direkter Kontakt zu Dante Pacha, dem administrativen Leiter der Spezialschule und Koordinator Hampi Wasi, sowie den drei Frauen der Organisation CEADMUN. Der Stiftungsrat pflegt zudem einen aktiven Kontakt und Austausch mit weiteren Entwicklungsorganisation, welche in der Region Arapa-Chupa aktiv sind.

Das Sekretariat der Stiftung wird von Lea Amstutz geführt.



## 2 Grundsätze für die Führung der Stiftung

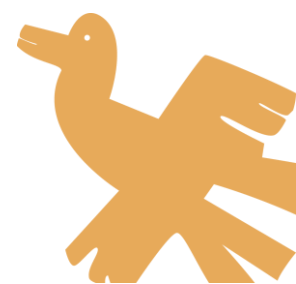
Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Revisionsstelle. Dem Stiftungsrat obliegt die Leitung der Stiftung, die ordnungsgemässe Verwendung der Spendengelder ist in folgenden Reglementen geregelt:

- **Stiftungsurkunde:** aktuell gültige Version wurde am 2. November 2015 öffentlich beurkundet
- **Reglement der Stiftung:** aktuell gültige Version wurde durch das Eidg. Departement des Innern am 26. Juli 2016 genehmigt
- **Spesenreglement:** genehmigt durch das Eidg. Departement des Innern am 18. Juni 2016

Die Jahresrechnungen werden jeweils durch die Firma Juen Treuhand GmbH, Schuppisstrasse 8, 9016 St. Gallen geprüft und vom Stiftungsrat genehmigt.

Die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz unterliegt des Weiteren der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht des Departements des Innern. Dieser Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie eine jährliche Zusammenfassung der unterstützten Projekte werden jährlich der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht zur Verfügung gestellt und von dieser ebenfalls geprüft.

Die Stiftung ist im Handelsregister eingetragen und hat ihren Sitz in Lenggenwil/SG, im Dorf in welchem der Stiftungsgründer Conrado Kretz aufgewachsen ist.



## 3 Tätigkeitsbericht

Der Stiftungsrat der Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz hat sich darauf geeinigt, im Jahr 2022 die laufenden Projekte wie die Schule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche oder die Frauenarbeit weiterhin zu unterstützen. Neue Projekte wollte man bewusst nicht in Angriff nehmen, da die aktuellen Vorhaben wie Hampi Wasi zuerst nachhaltig implementiert und verankert werden müssen.

### 3.1 Heilpädagogische Schule für Kinder und Jugendliche

#### Hintergrund

Mit Hilfe der Stiftung Conrado Kretz Peru wurde vor 15 Jahren eine heilpädagogische Schule für geistig behinderte Kinder und Jugendliche aufgebaut. Die Situation hat sich in den vergangenen Jahren kaum verändert: Die Schule wurde vor 10 Jahren staatlich anerkannt, aber vom Staat fließen weiterhin nicht genügend finanzielle Mittel zur ordnungsgemässen Unterstützung der Schule.

Im Kompetenzzentrum für Kinder und Jugendliche mit Behinderung werden normalerweise neben dem täglichen Unterricht auch die Kleintierhaltung

und die Arbeitsschritte im Garten vermittelt. Das Erlernen und Erledigen der damit verbundenen Arbeiten hat zum Ziel, dass die Kinder nach der Schule einst mit einfachen Aufgaben einen Beitrag zum Haushalt leisten oder gar ihr eigenes Geld verdienen können. Das Schuljahr der Kinder und Jugendlichen beginnt jeweils Mitte März. An die Tagesstruktur angeschlossen gibt es unter der Woche ein Internat. An den Wochenenden sind alle Schüler zu Hause, damit der Kontakt zur Familie nicht verloren geht und die Entfaltung der persönlichen Fähigkeiten von allen anerkannt und getragen wird. Weitere Informationen findet man auch auf der Website der Schule unter <http://escuelaespecialarapa.edu.pe>.

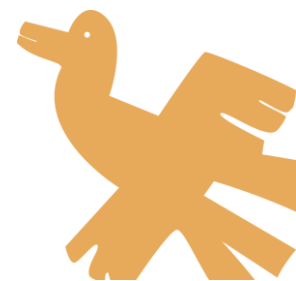


#### Wer profitiert vom Projekt?

In erster Linie profitieren die Kinder und Jugendlichen, welche die Schule und das Internat in Arapa besuchen. Zudem werden die Familien zu Hause entlastet und das Anerkennen einer positiven Zukunftsperspektive stärkt die Stellung der geistig behinderten Kinder im Familienverband. Die Schule hilft aber auch, allgemein das Verständnis für behinderte Menschen in der peruanischen Gesellschaft zu verbessern.

#### Organisation

Die administrative Leitung der Schule hat Dante Pacha inne, während Rossy Estrella Huaranga Layme deren Direktorin ist. Da die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz als ausländische Stiftung in Peru direkt keine Mitarbeitende anstellen kann, sind die Mitarbeitenden durch die Stiftung Pro Pauperibus angestellt. Diese ist die peruanische Partnerstiftung der Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz.



### **Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2022**

Nach der schwierigen Zeit aufgrund Corona konnte der Unterricht im März nach den peruanischen Sommerferien wieder aufgenommen werden. Rund 14 Schülerinnen und Schüler besuchten die Schullektionen, konnten intellektuell, musikalisch, beim Pflanzenanbau, der Tierpflege wie und auch körperlich mit Physiotherapie gefördert werden. Bei einem grossen Fest unter Einbezug der Bevölkerung feierte die Schule ihr 15-jähriges Jubiläum.

Die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz erklärte sich bereit, zu den bereits angestellten Lehrpersonen noch mehr Lohnkosten zu übernehmen. So konnte ein guter Schulbetrieb gewährleistet werden.

Bei einer grossen kostenlosen schulzahnärztlichen Untersuchung wurde der dentale Gesundheitszustand der Schülerinnen und Schülern geprüft.

Die Schule führt neu ein öffentliches Restaurant, in dem externe Gäste bewirtschaftet werden. Dieses ist beliebt und hilft, einen kleinen Teil der Kosten zu decken.

### **Kontrolle der Verwendung der Spendengelder**

Mit Dante Pacha, dem Administrator der Schule, führt Herbert Lehner vom Stiftungsrat SCK regelmässig den Austausch in Form von Onlinesitzungen durch. Herbert Lehner und Markus Schreiber wurden während ihrem Besuch in Peru sehr herzlich und mit viel Freude durch die Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen empfangen.

### **Was steht demnächst an?**

Gerne unterstützt der Stiftungsrat im 2023 einen Besuch in Peru von Marianne Comtesse und Brigitta Scheiwiller. Durch ihre heilpädagogische Ausbildung können sie viel Wissen in die Schule bringen, im Unterricht mithelfen, ihre Ideen mit den Lehrpersonen absprechen, wertvolle Inputs geben und anschliessend dem Stiftungsrat differenziert rückmelden, was an der Schule noch benötigt wird.



## 3.2 Frauenarbeit

### Hintergrund

Das CEADMUN (Zentrum zur Unterstützung des Fortschritts für die Frau und das Kind) ist eine zivile Non-Profit-Organisation, die sich in Puno für die Rechte und die Chancengleichheit der Frauen einsetzt. Im CEADMUN finden von Gewalt und familiären Problemen geplagte Frauen Zuflucht und Rat. Die fünf Hauptaktivitäten der Organisation sind:



- Sie vergibt Mikrokredite an Frauen aus armen Gebieten mit dem Ziel, dass sich Frauen in den Arbeitsmarkt integrieren und so das Familieneinkommen erhöhen können.
- Sie bietet Ausbildungsprogramme für Frauen an, um ihre Rolle in der Familie und in der Gesellschaft zu stärken.
- Sie macht mit Öffentlichkeitsarbeit auf die Probleme und die Rechte der Frauen aufmerksam.
- Sie betreibt Jugendarbeit in den Quartieren und unterstützt Jugendliche in ihrer Ausbildung, damit sie den Fortschritt mittragen können.
- Sie produziert einmal wöchentlich die Lokalradiosendung „Nuestras voces“ (Unsere Stimmen), in der Themen rund um die Chancengleichheit und die Gewaltprävention behandelt werden.

### Wer profitiert vom Projekt?

Die primäre Zielgruppe des CEADMUN sind Frauen aus Puno aus den unteren Schichten. In Puno gibt es oft häusliche Gewalt gegen Frauen. Von der Arbeit des CEADMUN profitieren aber auch die ganzen Familien, denn bereits die Kinder lernen dabei, dass Frauen nicht weniger wert sind als Männer.

### Organisation

Das CEADMUN ist eine zivile Non-Profit-Organisation. Sie wirkt ergänzend zu den staatlichen Initiativen und Massnahmen in Peru. Das Leitungsteam besteht aus drei Personen. Sie wechseln ihre Aufgaben rotierend.

Mirta Frisancho	Direktorin
Aydee Rodriguez Condori	Vergabe von Mikrokrediten
Ayme Coyla	Präventions- und Aufklärungsarbeit

### Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2022

Zu Beginn des Schuljahres organisierten und verteilten die Frauen des CEADMUN für 100 Schulkinder Taschen mit schulischem Grundmaterial. Die Freude der Kinder war sehr gross und die Lehrpersonen waren dankbar, dass nun mit diesem Material alle Schüler\*innen die gestellten Aufgaben erledigen können.

Wie in den bisherigen Jahren hat die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz das CEADMUN mit monatlichen Beiträgen unterstützt. Die Spendengelder des in diesem Jahr aufgelösten Schweizer Vereins CAREMUWA konnten vollständig an die Frauen des CEADMUN weiter gegeben werden. Ebenso hat sich die Stiftung Conrado Kretz verpflichtet, den drei Frauen des Vorstandes CEADMUN für ihre Arbeit einen Lohn zu bezahlen.



**Kontrolle der Verwendung der Spendengelder**

Markus Schreiber und Herbert Lehner konnten während ihres Aufenthaltes in Peru auch mit den Frauen des Vorstandes CEADMUN sprechen. Dieser Austausch war geprägt von Dankbarkeit und gegenseitiger Wertschätzung. Natalie Löhner befindet sich zudem in regem Austausch mit den Frauen des CEADMUN. Dem Stiftungsrat liegen genau Abrechnungen und ein detaillierter Tätigkeitsbericht vor.

**Was steht demnächst an?**

Gerne übernimmt die SCK auch im kommenden Jahr die monatlichen Beiträge für die einzelnen Hilfsprojekte des CEADMUN. Über die Finanzierung von ausserordentlichen Aktionen durch den Verein CEADMUN wird der Stiftungsrat SCK nach Einreichung der Ideen diskutieren.





### 3.3 Heilkräuter – Hampi Wasi

#### Hintergrund

Rund um den Arapasee wachsen seit jeher viele verschiedene Kräuter und die Menschen in Arapa haben ein grosses Wissen zur Wirkung der verschiedenen Pflanzen. Die Grundidee des Projekts Hampi Wasi (Quechua für Kräuterhaus) ist der Anbau, die Verarbeitung und die Vermarktung von Kräutern, Salben und Tees auf Biobasis. Das Projekt Hampi Wasi hat mit dem Bau des Kräuterverarbeitungsbetriebs 2018 gestartet. Nach dem Aufbau wurden die ersten Erfahrungen in der Herstellung und dem Vertrieb gesammelt. Das Produktionsvolumen beträgt momentan 500 Packungen Tee im Monat.



#### Wer profitiert vom Projekt?

Es ist das Ziel, dass über 100 lokale Kleinbauern ihre Kräuter an ein Verarbeitungszentrum verkaufen können. Das Verarbeitungszentrum/Labor selbst ist genossenschaftlich organisiert, hier sollten ca. 15-20 Arbeitsplätze entstehen. Das Projekt soll einerseits Einkommen generieren für lokale Kleinbauern als auch neue Arbeitsplätze schaffen für die Bevölkerung in der Region Arapa.

#### Organisation

Die Betriebsleiterin Frau Rocio Sulma Layme trat ihre Aufgabe ab, da sie eine Weiterbildung in Angriff nahm. Die Verantwortung als Geschäftsführerin übernahm Jenny Hanco Zaga. Die Genossenschaft, bestehend aus 7 lokalen Mitgliedern, führte ihre Arbeit weiter. Aktuell läuft der Prozess zur Gründung einer Betreibergesellschaft für den Betrieb Hampi Wasi, da die Genossenschaft allein die finanziellen Mittel nicht hat, um den Vertrieb aufzubauen.

#### Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2022

Wie auch im vergangenen Jahr konnte eine beträchtliche Menge Tee in Beuteln und in loser Form für den Weihnachtsverkauf in die Schweiz importiert werden. Wiederum entsprach die hohe Qualität den Erwartungen und die ansprechende Verpackungsgestaltung führte zu vielen Verkäufen. Durch die Umgestaltung der Pyramidenbeutel wurde eine schnellere Verarbeitung und Verpackung der Teekräuter möglich.

Die behördlich vorgeschriebenen baulichen Anpassungen am Gebäude wurden vorgenommen und nun kann der Schritt der Zertifizierung des Betriebes und der Produkte erfolgen. Die SCK begleitet und finanziert die Umsetzung dieser Schritte.

Die Anschaffung einer Maschine zur Verpackung der Teeprodukte wurde durch den Stiftungsrat geprüft. Dieses Vorhaben musste jedoch wieder verworfen werden, da ein solches Gerät zu wartungsanfällig wäre. Dazu kann die Genossenschaft auch noch nicht die benötigten Mengen an Rohmaterial liefern, um eine solche Maschine genügend auszulasten.

#### Kontrolle der Verwendung der Spendengelder

Herbert Lehner vom Stiftungsrat führt regelmässig Online-Sitzungen mit den Verantwortlichen und Genossenschaftlern. Gemeinsam werden die nächsten Schritte besprochen und das Erreichte reflektiert. Der Besuch von Markus Schreiber und Herbert Lehner in Peru ermöglichte intensive Diskussionen und zeigte auf, wo die Genosschafter und die Betriebsleitung gerade stehen.



**Was steht demnächst an?**

Die behördliche Genehmigung (=Zertifizierung) für den Verkauf der Produkte muss in diesem Jahr erfolgen. Dafür ist die Gründung der Betreibergesellschaft nötig. Mit der Zertifizierung muss auch die Frage der Absatzkanäle geklärt werden. Für den zusätzlichen Bedarf an Rohmaterial müssen mehr Genossenschafter gewonnen, oder die Zusammenarbeit mit anderen Lieferanten geprüft werden.



## 3.4 Unterstützung für Notleidende und Studenten

### Hintergrund

Markus Degen wird von der Bevölkerung in Peru immer wieder gerufen: Wenn Menschen aufgrund von Schicksalsschlägen wie Todesfällen oder Bränden in Not geraten, wenn Menschen schwer krank sind, wenn sie einen Segen für ihre Tiere wünschen, wenn sie sich ungerecht behandelt fühlen. Ebenso bitten immer wieder Studenten aus armen Familien um Beträge an ihr Studium. Padre Marcos nimmt sich Zeit für die Menschen und kann dank der Unterstützung der Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz mit finanziellen Mitteln helfen, wo Not besteht.

### Wer profitiert vom Projekt

Obwohl es auf dem Altiplano in der Zwischenzeit durch die Arbeit in Goldminen viele wohlhabende Menschen gibt, ist ein grosser Teil der Bevölkerung noch immer arm und deshalb dankbar um die Unterstützung.

### Organisation und Kontrolle der Verwendung der Spendengelder

Studentinnen und Studenten müssen einen Antrag zuhanden des Stiftungsrates schreiben, in welchem sie ihre Situation und den finanzielle Bedarf schildern. Bei allen anderen Notfällen entscheidet Markus Degen vor Ort autonom, wie die Spendengelder zweckmässig einzusetzen sind. Der Stiftungsrat in der Schweiz macht sich regelmässig Gedanken, wie den Menschen in Peru geholfen werden kann. Diese Ideen werden nach Absprache mit Markus Degen / Reyna Callata umgesetzt.

### Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2022

Wie in den vergangenen Jahren richtete die SCK ihr Augenmerk darauf, Studenten zu unterstützen. Sei dies durch einen monatlichen Beitrag oder auch durch ein zinsloses Darlehn. Dem Verein Fraternidad cristiana de personas enfermas y con discapacidad (Christliche Brüderlichkeit von kranken und behinderten Menschen) wird ein monatlicher Beitrag überwiesen. Diese Gruppierung trifft sich jedes Jahr einmal in Arapa für den gemeinsamen Austausch.

### Was steht demnächst an?

Da es sich um Einzelfälle handelt, ist die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz flexibel in der Bewilligung von Anträgen.



## 3.5 Fischzucht

### Hintergrund

In den 1980er-Jahren begannen Kurt Kretz und Markus Degen gemeinsam mit der Bevölkerung den Aufbau einer Fischzucht im Arapasee. Aktuell führt Frau Reyna Callata diesen Betrieb. Die Forellen aus dem Arapasee sind sehr hochwertig, die Aufzucht erfolgt biologisch. Um den steigenden Hygieneanforderungen gerecht zu werden, sind grosse Investitionen in den Verarbeitungsbetrieb nötig.

### Wer profitiert vom Projekt?

Die Fischzucht und -verarbeitung gehört zu den wichtigsten Arbeitgebern in der Region Arapa. Vom Projekt profitieren nicht nur die Angestellten der Fischverarbeitung, sondern auch viele kleine Fischzüchter, die Setzfische zu grossen Forellen züchten.



### Organisation

Das Projekt wurde vor einigen Jahren zur eigenständigen lokalen Weiterführung an Frau Reyna Callata übergeben. Sie führt das Unternehmen Truchas Arapas gemeinsam mit Marisol Churacutipa Mamani (Leitung Produktion) und Franco Lucchese (Marketing). Truchas Arapas arbeitet mit diversen eigenständigen Fischzüchtern in der Region zusammen: Sie kaufen Truchas Arapas Setzfische ab, ziehen sie im Arapasee gross und verkaufen sie dann zur Verarbeitung wieder an Truchas Arapas. Die Fischeier werden neu aus Spanien gekauft, diese bringen eine viel besserer Qualität und Hygiene mit.

### Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2022

Der Wunsch der Geschäftsführung der Fischzucht, dass die SCK Geld für Marketingzwecke zur Verfügung stellt, wurde vom Stiftungsrat nicht gutgeheissen. Die Geschäftsleiterin Reyna Callata bewarb sich beim Peruanischen Staat um Projekte zur Unterstützung der Fischzucht, welche in der Folge gutgeheissen wurden.

### Organisation und Kontrolle der Verwendung der Spendengelder

Der Stiftungsrat pflegt einen regen Austausch mit Reyna Callata, um zu überprüfen, wie die Investitionen sich auf den Betrieb und das gesamte Netzwerk auswirken. Markus Schreiber als Stiftungsratsmitglied hat von seiner beruflichen Tätigkeit nicht nur ein grosses Netzwerk im weltweiten Lebensmittel-Handel, sondern kennt auch die Hygienevorschriften für Lebensmittelbetriebe bestens. Er unterstützt Reyna Callata und ihr Team mit seinem Wissen.

### Was steht demnächst an?

Da sich die Absatzmöglichkeiten für den Fischverkauf wieder normalisiert haben, wird der Stiftungsrat die durch Corona aufgeschobenen Rückzahlungen der Zinsschulden (resultierend aus dem Darlehn zum Umbau der Fischzucht) wieder einfordern.



## 3.6 Verkauf Textilprodukte

### Hintergrund

Vor über 40 Jahren hat Conrado Kretz Wollverarbeitungs-Werkstätten in Huatasini und Chocco aufgebaut. Der Verkauf dieser Textilprodukte wurde früher mit viel Einsatz der Familien Eberhard und Sieber in Widnau betrieben, aber auch viele weitere Organisationen und Privatpersonen halfen mit Weihnachtsausstellungen und ähnlichem bei der Vermarktung mit. Heute besteht immer noch eine Gruppe von vier Strickerinnen in der Region Arapa. Ziel der Stiftung ist es nun, einen kleinen Teil dieser Textilien aus Peru in der Schweiz zu vermarkten und somit den Frauen in Peru eine weitere Einkommensmöglichkeit zu geben.



### Organisation

Die Bestellungen werden durch das Sekretariat der Stiftung Conrado Kretz zusammengetragen und an Markus Degen per Mail übermittelt. Er setzt sich dann mit den Frauen der Artesaniewerkstätten zusammen und bespricht die Aufträge. Der Versand der fertigen Textilprodukte an das Sekretariat in die Schweiz übernehmen die Strickfrauen, oder die Produkte werden nach Möglichkeiten Besuchern aus der Schweiz mitgegeben.

Die bestellbaren Artikel sind auf der Website der Stiftung Conrado Kretz aufgeschaltet. Auch im Claro-Laden in Arbon sind einige Textilprodukte in der Auslage.

### Unterstützung durch die Stiftung Sozialwerke Conrado Kretz im Jahr 2022

Die beiden Anlässe – der Missionsverkauf in Lenggenwil und der Weihnachtsbazar Bruder Klaus in Zürich – wurden wie im vergangenen Jahr durchgeführt. Wiederum konnten durch den Einsatz von Javier und Rita Monasterios und ihren Helfern weitere Textilbestellungen in Peru in Auftrag gegeben werden.

### Was steht demnächst an?

Besonders die neu ins Sortiment aufgenommenen Stricksocken fanden Anklang. Für das Jahr 2023 erfolgt die Absprache, ob diese auch in farbigeren Varianten hergestellt werden können. Zudem wird abgeklärt, ob die Strickfrauen auch Strickdecken herstellen mögen und ob sich finanziell eine Vermarktung dieses Produktes lohnt.

